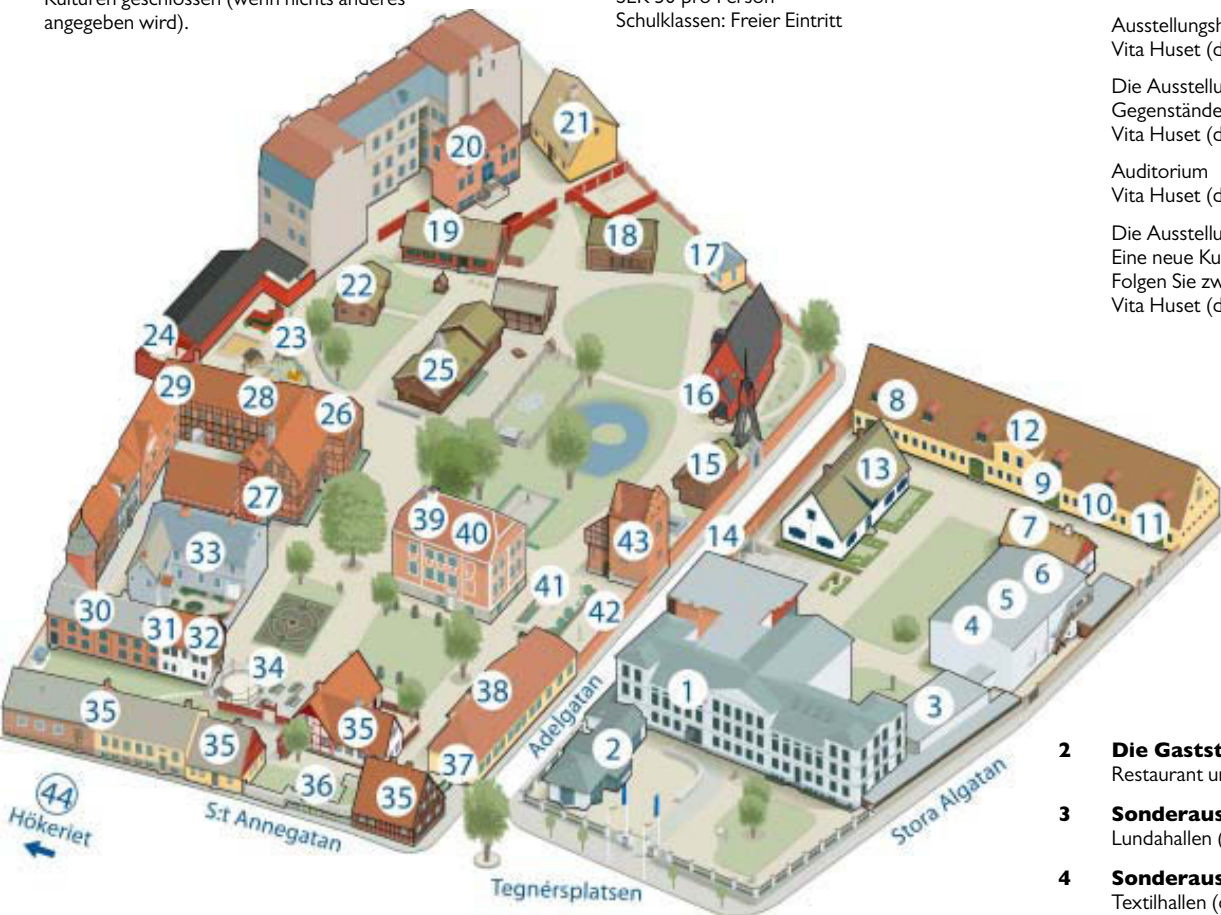


ÖFFNUNGSZEITEN

15. April–30. September
immer geöffnet 11–17 Uhr.
1. Oktober–14. April
Dienst. – Sonnt. 12–16 Uhr.
Karfreitag, Ostersonntag, Heiligabend,
Erster Weihnachtstag und Silvesterabend ist
Kulturen geschlossen (wenn nichts anderes
angegeben wird).

EINTRITTSPREISE

Erwachsene:
SEK 50
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Studenten sowie Mitglieder von Kulturen:
SEK 0
Gruppen (mindestens 10 Personen):
SEK 30 pro Person
Schulklassen: Freier Eintritt



BUCHUNGEN

Für Buchungen von Führungen,
Hochzeiten und Raumvermietung,
wenden Sie sich bitte an die
Buchungszentrale
Tel: +46 46 35 04 32
Fax: +46 46 35 04 76
Email: bokning@kulturen.com

KULTURKROGEN

Die Kulturkrogastätte,
Cafe und Restaurant von Kulturen
Tel: +46 46 14 65 10
www.kulturkrogen.se

KULTUREN in Lund

Tegnersplatsen
Box 1095, SE-221 04 Lund
Tel: +46 46 35 04 00
Fax: +46 46 35 04 70
www.kulturen.com

I Vita Huset (das weiße Haus) Eintrittsgebäude.

Enthält die Empfangshalle, den Ausgang, das Geschäft und Sonderausstellungen.
Die Ausstellung "Metropolis. Lund im Mittelalter".
Die Stadtgeschichte der Stadt Lund im Mittelalter.
Vita Huset (das weiße Haus), 1. Geschoss

Das Gartenzimmer – Sonderausstellungen
Vita Huset (das weiße Haus), 1. Geschoss

Ausstellungshalle, Sonderausstellungen
Vita Huset (das weiße Haus), 2. Geschoss

Die Ausstellung "Das Überleben – Stimmen aus Ravensbrück"
Gegenstände aus dem KZ Ravensbrück.
Vita Huset (das weiße Haus), 2. Geschoss

Auditorium
Vita Huset (das weiße Haus), 2. Geschoss

Die Ausstellung "Der Modernismus.
Eine neue Kunst. Eine neue Welt."
Folgen Sie zwei Künstlern aus Lund durch die Ideen des Modernismus.
Vita Huset (das weiße Haus), 3. Geschoss

2 Die Gaststätte Kulturkrogen

Restaurant und Café.

3 Sonderausstellungen

Lundahallen (Die Halle von Lund)

4 Sonderausstellungen

Textilhallen (die Textilhalle), 1. Geschoss

5 Die Ausstellung "Das Glas der Kulturen"

Die prunkvolle Glassammlung von Kulturen.
Textilhallen (die Textilhalle), 2. Geschoss

6 Die Ausstellung "Macht, Pracht, Identität. Die Renaissance in Skåne."

Trachten, Sitten und Gebräuche 1500-1850.
Textilhallen (die Textilhalle), 2. Geschoss

7 Die Schmiede von Hylla

Eine Schmiede aus dem 18. Jahrhundert, sie wird heute noch benutzt.

8 Sonderausstellungen

Allmogehallen (die Halle des Bauernstandes), 1. Geschoss

9 Kinderwerkstatt

Allmogehallen (die Halle des Bauernstandes), 1. Geschoss

10 Die Ausstellung "Die Landwirtschaft von Skåne"

Landwirtschaftsgeräte und Bewirtschaftungsformen
Allmogehallen (die Halle des Bauernstandes), 1. Geschoss

11 Die Ausstellung "Südschwedische Fischerei"

Fischereigeräte, Boote und Fangmethoden in Südschweden.
Allmogehallen (die Halle des Bauernstandes), 1. Geschoss

12 Die Ausstellung "Das Leben des Bauernstandes in Skåne"

Innenausstattung und Wohnformen in Skåne
im 18. und 19. Jahrhundert.
Allmogehallen (die Halle des Bauernstandes), 2. Geschoss

13 Der Pfarrhof von Västra Vrams

Ein Pfarrhaus aus dem 19. Jahrhundert.

14 Fußgängertunnel

Durchgang zwischen den beiden Teilen des Museums.

15 Die Hütte Dackestugan

Laubenhütte aus dem 16. Jahrhundert.

16 Die Kirche von Bosebo

Eine Kirche aus dem Jahre 1652, die heute noch benutzt wird.

17 Gartenpavillon

Gartenpavillon ca. 1820.

18 Die Hütte Mäketorpsboden

Laubenhütte aus dem Ende des 17. Jahrhunderts.
Nicht offen für Besucher.

19 Die Hütte Onsjöstugan

Die Werkstatt eines Holzschuhmachers. Spielhäuschen für Kinder.

20 Die Ausstellung "Sachen für das Spiel"

Folgen Sie der märchenerzählenden Stimme.
Die Erzählung beginnt alle 15 Minuten.

21 Die Arbeiterwohnung

Eine Arbeiterwohnung aus dem Jahr 1930.

22 Die Hütte Bosmålastugan

Ein Haus aus der Provinz Småland aus dem "Armenschweden"
um die Jahrhundertwende 1900.

23 Spielplatz

24 Das Haus der Architekten

Ein Esszimmer, wo Sie ihr mitgebrachtes Proviant essen können.

25 Der Bauernhof Blekingegården

Das Haus einer wohlhabenden Bauernfamilie aus dem
frühen 19. Jahrhundert.

26 Die Ausstellung "Das Zimmer der Zeit"

Die bürgerliche Einrichtungsgeschichte 1500–1900.
Borgarhuset (das Bürgerhaus) 27 Die Ausstellung "Von A bis Z.
Die Bücherkultur."
Über die Geschichte des Buches von der Gänsefeder
bis zum Internet.
Das Berling Haus

28 Der Saal Hornbergssalen

Das Haus Helsingborg-Halmstadshuset

29 Die Ausstellung "Lund nach 1658"

Die Stadtgeschichte von Lund nach dem Frieden 1658.
Das Brahehaus & das Wahlbomhaus

30 "Die Handwerksausstellung"

Die Bedingungen des Handwerks, die Organisation und die
Traditionen der Zünfte ab dem 16. Jahrhundert und später.
Das Schlyterhaus

31 Die Ausstellung "Maß-Gewicht-Wert"

Über die Kunst zu messen, zu wiegen und zu bewerten.
Das Ystadhaus, 1. Geschoss

32 Die Ausstellung "Bank und Geld"

Folgen Sie der Entwicklung des Kapitalismus seit dem Mittelalter.
Das Ystadhaus, 2. Geschoss

33 Der Hof Thomanderska gård

Das Haus eines gutsituierten Professors 1833–1850.

34 Tanzdiele

Musik und Tanz während des Sommers. Info an der Rezeption.

35 Das Haus der Stiftung Nordenstedtska stiftelsen,

eine Rüstmeisterwohnung, Locus Viritutum,
Locus Peccatorum
Arbeitsräume

36 S:ta Maria Minor

Die Mauerreste einer romanischen Kirche
aus dem 12. Jahrhundert.

37 Das grüne Tor

Eingangstor zum Nordteil für Rollstühle und Kinderwagen.

38 "Das Universitätsmuseum"

Eine Ausstellung über die Geschichte der Universität von Lund.
Das Lindforshaus, 1. Geschoss

39 "Die Silberausstellung"

Schwedische Silberschmiedearbeiten mit einer separaten
Wiwen Nilsson Abteilung,
Das Herrenhaus, Erdgeschoss

40 "Die Keramikausstellung"

Chinesische Keramik, deutsches Porzellan
und schwedische Fayence.
Das Herrenhaus, 1. – 3. Geschoss

41 Der Kräutergarten

Heilpflanzen

42 Das Lapidarium

Lundaer Baufragmente aus dem Mittelalter.

43 Das Dekanhaus

Haus aus dem Mittelalter.
Das Grab des Erzbischofs aus dem Jahr 1274.

44 Hökeriet (Ein altes Lebensmittelgeschäft)

An der Ecke St. Annegatan/Tomegapsgatan. Kaufen Sie bei der
Händlermadam ein. Öffnungszeiten: Info an der Rezeption.